



## Arbeitsgruppe Verkehr:

1. Treffen: 06.06.2018

Anwesend: Hr. Schäfer, Hr. Pahl, Hr. Gauweiler, Hr. Löhlein, Hr. Hafner (Bgo.), Fr. Laub (Bgo.), Hr. Garrecht (Bgm.)

Moderation: Martin Tielmann (KOBRA-Beratungszentrum)

### 1. Ziel der Arbeitsgruppe und Organisatorisches

- Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die in der Auftaktveranstaltung genannten Themen zum Thema Verkehr aufzugreifen und falls möglich bereits zeitnah erste Projekte umzusetzen beziehungsweise Projekte zu initiieren. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe haben Relevanz für die Erstellung des Dorferneuerungskonzepts.
- Die Beratungen und Ergebnisse der anderen Arbeitsgruppen gilt es abzuwarten, Synergien werden sich ergeben. Einen ersten Gesamtüberblick wird es im Winter geben.
- Der Arbeitskreis ist offen. Es können jederzeit neue Bürgerinnen und Bürger hinzukommen.
- Die Sitzung erfolgt in dialogischer Arbeitsweise und wird durch ein Protokoll festgehalten. Dieses wird an die Anwesenden der Arbeitsgruppe per E-Mail verschickt. Falls ein Teilnehmer keine E-Mailadresse besitzt, kann er das Protokoll über die Gemeinde oder ein AG-Mitglied erhalten.
- Die Sitzungen finden im Abstand von rund sechs Wochen statt und dauern rund eineinhalb Stunden. Die nächsten Sitzungen werden gemeinsam festgelegt.

### 2. Diskussion der Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung / Erste Erkenntnisse über relevante Themen aus dem Bereich Verkehr

#### Parken/ Parken Hausbräu

Beim Auftakt der Dorfmoderation monierten die Bewohner Göcklingens unter anderem die Parksituation innerhalb der Ortsgemeinde. So wird beispielsweise außerhalb der eingezeichneten Parkbuchten geparkt, auf den Wirtschaftswegen und oftmals auch nicht in den dafür vorgesehenen Höfen. Als neuralgische Punkte zu nennen sind hierbei unter anderem die Hauptstraße, der Münsterweg, die Dr. Schirmer-Straße und der Wirtschaftsweg am See.

Ideen diesbezüglich:

- Bezuschussung von elektrischen Hoftoren durch die Gemeinde, um die Parkplatzsituation zu verbessern ([https://www.rnz.de/nachrichten/region\\_artikel,-Region-Heidelberg-Sandhausen-will-elektrische-Hoftore-bezuschussen-\\_arid,253421.html](https://www.rnz.de/nachrichten/region_artikel,-Region-Heidelberg-Sandhausen-will-elektrische-Hoftore-bezuschussen-_arid,253421.html))
- Versetzen der Hoftore um wenige Meter nach hinten. Dadurch könnte ein Fahrzeug vor dem Hoftor parken
- Regelmäßigere Kontrollen durch das Ordnungsamt



## Tempo 30 in der Hauptstraße/ Verkehrsberuhigung im Ort

Mit dem Thema „Tempo 30 in der Hauptstraße“ setzt sich der Gemeinderat schon seit mehreren Jahren auseinander. Das für die K47 zuständige LBM Speyer äußert sich zu Geschwindigkeitsreduktionen in Hauptstraßen generell wie folgt: „Nur bei besonderen örtlichen und verkehrlichen Gegebenheiten kann im Zuge von Bundes-, Land- und Kreisstraßen eine Geschwindigkeitsreduktion auf 30 km/h für einen kurzen Streckenabschnitt in Betracht kommen, um die Verkehrssicherheit zu verbessern.“

Dies kann z.B. bei

- Engpässen
- Fahrbahnbreite  $\leq 4,50$  m
- zu schmale oder keine vorhandenen Gehwege auf beiden Seiten
- Gefällstrecke
- hohes Verkehrsaufkommen
- Unfallgeschehen
- besondere bauliche Anlagen

gegeben sein.“ Gemäß dem LBM sind die genannten Voraussetzungen in der Göcklinger Hauptstraße nicht gegeben, weswegen sich der Gemeinderat zwecks Verkehrsberuhigung für das wechselseitige Parken entlang der Hauptstraße entschieden hat. Außerdem wird die überhöhte Geschwindigkeit einzelner Verkehrsteilnehmer im Pfluggraben und im Römerweg kritisiert.

Ideen diesbezüglich:

- Aufstellen einer Geschwindigkeitstafel
- Errichten von Bremsschwellen
- Persönliche Ansprache der jeweiligen Verkehrsteilnehmer

## E-Mobilität/ E-Tankstelle

Im Bereich E-Mobilität wurde bei der Auftaktveranstaltung der Wunsch nach einer E-Tankstelle für Autos und Fahrräder innerhalb Göcklingens genannt. Frau Laub berichtet diesbezüglich, dass durch die Pfalzwerke in den nächsten Wochen eine E-Ladesäule für E-Bikes am Göcklinger Hausbräu errichtet wird. Das Aufstellen einer Ladesäule für E-Autos ist hingegen nach Auffassung der Pfalzwerke in der Ortsgemeinde nicht rentabel, da derzeit innerhalb Göcklingens kein Fahrzeughalter ein E-Auto besitzt.

## Öffnung Brandwinkel

Ebenso wurde der Wunsch laut, die beiden Brandwinkel in der Hauptstraße zu öffnen. Diese sollen im Brandfall ein Übergreifen der Flammen auf umliegende Gebäude verhindern. Herr Garrecht berichtet, dass erst kürzlich diesbezüglich Gespräche mit den Anliegern geführt wurden, diese jedoch strikt gegen diese Maßnahme sind. Zum derzeitigen Zeitpunkt hat die Ortsgemeinde also keine Handlungsmöglichkeit in dieser Causa.



## Fahrdienst

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurde das Anliegen eines Fahrdienstes genannt, der Göcklinger Bürger beispielsweise zu Abendveranstaltungen im Ort oder in die umliegenden Dörfer bringt. Herr Garrecht berichtet über einen in Göcklingen bereits bestehenden ehrenamtlichen Fahrdienst.

Ideen diesbezüglich:

- Ergänzung bzw. Alternative zum derzeitigen Angebot durch Einrichten einer Mitfahrerbank nach Vorbild der Verbandsgemeinde Speicher in der Eifel ([https://www.youtube.com/watch?v=VY-\\_L6sQivI](https://www.youtube.com/watch?v=VY-_L6sQivI))

## Bushaltestellen neu gestalten

Ein weiterer Hinweis der Bürger aus der Auftaktveranstaltung betrifft die Bushaltestellen im Ort. Insbesondere die Haltestelle Rathaus (Nähe Friedhofstraße) in Richtung Bad Bergzabern, sollte nach deren Auffassung aufgrund der Engstelle neu gestaltet werden.

Ideen diesbezüglich:

- Abriss des Gebäudes an der Haltestelle Rathaus (Nähe Friedhofstraße) in Richtung Bad Bergzabern
- Bushaltestellen mit Fördermitteln des Landes barrierefrei gestalten (Ebenerdiger Einstieg, Leitschwellen etc.)
- Bushaltestellen weiter an den Ortsrand versetzen (z.B. Steinstraße)
- Kreis SÜW wegen ungünstiger Abfahrzeiten des Schulbusses in Ilbesheim ansprechen (13.01 Uhr Abfahrt/ 13.05 Uhr Schulende)

## Radweg Grundschule/Radweg Landau

Die Radwegeverbindung von Göcklingen nach Ilbesheim wird von den AG-Mitgliedern für schlecht befunden, weswegen auch nur wenige Schüler mit dem Rad zur Schule nach Ilbesheim fahren. Gerade im ersten Streckenabschnitt entlang der K17 in Richtung Gewerbegebiet/L509 ist derzeit kein Radweg vorhanden. Und auch die Querungsmöglichkeit gegenüber der Alla-Hopp Anlage halten die Anwesenden für sehr gefährlich. Im Zuge der Erstellung des Besucherlenkungs-konzepts, bei dem das Fuß- und Radwegenetz der Verbandsgemeinde Landau-Land ab Herbst 2018 auf den Prüfstand kommt, sollte die Neugestaltung des angesprochenen Radwegs angeregt werden.

## **3. Das nächste Treffen**

Die AG Verkehr trifft sich am Mittwoch, den **15. August um 19.00 Uhr** am Rathaus zu einem Verkehrsrundgang.

